



# Unabhängige Beratung für Verpackungsprozesse

„Nachhaltigkeit entsteht zu einem großen Teil aus Effizienz“

Abb. 1: Connecting: Verpackungsvisionen mit technischer Machbarkeit vereinen.

Schubert-Consulting ist ein Geschäftsbereich der Schubert Packaging Systems – hervorgegangen aus der Gerhard Schubert GmbH, dem innovativen Marktführer im Verpackungsmaschinenbau. Auf Basis dieser jahrzehntelangen Expertise im Verpackungsbereich beraten Michael Graf, Director Consulting, und sein Team Kunden zu allen Prozessen rund um das Verpacken von Produkten. Im Mittelpunkt der Kundenbetreuung steht die übergreifende, vollständig herstellerunabhängige Analyse und Optimierung ganzer Prozessketten, für mehr Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Im Interview berichtet Michael Graf anlässlich des zehnjährigen Jubiläums 2021 darüber, wie Schubert-Consulting die Kunden bei den aktuellen und zukünftigen Marktanforderungen unterstützt.

## Woran arbeiten Sie gerade bei Schubert-Consulting?

**Michael Graf:** Was uns aktuell viel beschäftigt, ist das sogenannte Connecting – also das Zusammenbringen verschiedener Beteiligten im gesamten Verpackungsprozess. Das beginnt schon bei den unterschiedlichen Abteilungen unserer Kunden und reicht bis zu externen Partnern. Wenn ein beauftragter Architekt eine moderne Werkshalle auf der grünen Wiese entwirft, sollte er von vornherein über die Kubikmeter der Maschinen, das geplante Layout und das benötigte Personal

Bescheid wissen. Sonst kann es passieren, dass die Maschinen der Halle angepasst werden müssen und die Produktionsabläufe nicht mehr optimal umgesetzt werden können. Unser Team von Schubert-Consulting hilft, die Beteiligten beim Start eines Projekts an einen Tisch zu holen und eine gemeinsame Lösung zu finden, welche den eigentlichen Verpackungsprozess so effizient wie möglich macht.

Absolut im Trend ist außerdem das Thema Verpackungsentwicklung. Gerade hier ist Connecting unbedingt notwendig, denn Verpackungen müssen heute zahlreiche Anforderungen erfüllen, die weit über den Produktschutz und den Transport hinausgehen. Man denke nur einmal an die Recyclingfähigkeit, ein besseres Marketing am Point of Sale oder an Markttrends wie die Individualisierung von Produkten und den E-Commerce. In der Zusammenarbeit mit allen Partnern können wir durch die Ent-

wicklung neuer Verpackungen einen wirtschaftlichen Mehrwert generieren, der über die gesamte Prozesskette entsteht, bis hin zum Konsumenten.

## In welcher Phase wenden sich denn Kunden an Sie und warum?

**M. Graf:** Meistens unterstützen wir, wenn Hersteller einen neuen Verpackungsprozess planen, aber die Umsetzung schwierig wird – wenn sie in einem Projekt feststecken, das nicht richtig vorankommt. Das sind oft Ideen und Ziele, die über eine einzelne Verpackungsmaschine als Lösung hinausreichen, weil die vor- und nachgelagerten Prozesse die Produktion stark beeinflussen. In solch einem Fall ist es wichtig, die gesamte Liefer- und Produktionskette unter die Lupe zu nehmen, um die Engpässe herauszufinden und abzustellen. Daher haben wir uns auf die strategische Planung von Prozessen und Unternehmenszielen spezialisiert, insbesondere für die Branchen der schnelllebrigen Konsumgüter und im Bereich Pharma. Dabei sind unsere Kunden sehr international: Unsere Leistungen bieten wir vom deutschsprachigen Raum über Europa bis nach Nordamerika an.

## Sie waren von Anfang an dabei. Wie ist Schubert-Consulting damals entstanden?

**M. Graf:** Vor der Gründung im Jahr 2011 habe ich bereits Erfahrungen als Senior Project Manager gesammelt, unter anderem in der Pharmabranche. Eine meiner Aufgaben war es, Validierungen für die komplexen Verpackungsprozesse pharmazeutischer Produkte anzufertigen. Dabei hatte ich die Gelegenheit, mich ausführlich mit dem Thema Qualitätssicherung vertraut zu machen. Gleichzeitig entwickelte sich bei Schubert Packaging Systems ein neues Geschäftsfeld, damals noch unter dem Namen „Engineering Consulting“. Seitdem haben Peter Gabriel und ich den Bereich nach und nach aufgebaut. 2016 erfolgte dann die Umfirmierung in Schubert-Consulting.

Unsere ersten Projekte entstanden aus dem Kundenwunsch, die Investition und Realisierung einer neuen Verpackungsmaschine über den Projektlauf auch als Dienstleister zu begleiten. Die Kundenbegleitung ist nach wie vor eine unserer zentralen Säulen im Consulting. Von Anfang an war es aber auch mein Ziel, das Know-how aus anderen Industrien in die Branchen, die Schubert bedient, zu transformieren. Ich erinnere mich an die Anfänge bei Consulting, wo wir die sehr schnellen Verpackungsmaschinen für Süßwaren mit einem entsprechenden Qualitätsmanagement für unsere Kunden effizienter machen konnten. Denn den Ausschuss im gesamten Verpackungsprozess zu verringern ist und bleibt ein wichtiger Punkt bis heute. Und hier haben wir nicht nur die Roboter in der Verpackungsmaschine im Sinn, sondern auch Vorprozesse wie Backöfen, in denen das zu verpackende Produkt hergestellt wird.

### Wie hat sich Ihr Angebot über die Jahre weiterentwickelt?

**M. Graf:** Das nächste Thema neben der Qualitätssicherung war der Bereich Logistik, u.a. mit Funktionen zu Track and Trace. Das ist heute aktueller denn je, wo Verbraucher gerne wissen möchten, von welchem Hof ihre Milch auf dem Frühstückstisch stammt. So haben sich die Leistungsbereiche der Schubert-Consulting von Projekten in bestehenden Anlagen und Hallen über Simulationen bis zu Neuplanungen auf der grünen Wiese erweitert. Wichtigstes Arbeitsmittel für uns ist ein ganzheitlicher Blick auf die Verpackungsprozesse sowie die Linienintegration, das Customising und die Kundenberatung zu Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Für jedes Projekt stellen wir ein neues Team zusammen, das nicht nur aus einem oder mehreren unserer Mitarbeiter besteht, sondern je nach Bedarf auch die Zusammenarbeit mit Universitäten, Zulieferern, Verbänden wie dem VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) und anderen Institutionen einschließt. Dabei arbeiten wir in der Schubert-Gruppe strategisch über mehrere Geschäftseinheiten zusammen.

Ganz zentral für Schubert-Consulting ist aber unsere generelle Unabhängigkeit von den anderen Schubert-Unternehmen. Wir legen



■ **Abb. 2: Optimizing: Kosten senken und Output steigern.**

größten Wert auf eine herstellerunabhängige Beratung! Das heißt, wer unsere Dienstleistungen in Anspruch nimmt, bekommt immer eine Wahlmöglichkeit aus mehreren verschiedenen Prozesslösungen. Warum wir den Namen Schubert in Schubert-Consulting dennoch mit einem gewissen Stolz tragen, ist die aus jahrzehntelanger Erfahrung resultierende Verpackungskompetenz, die wir vorweisen können.

### Was sind Ihre Erfahrungen mit Consulting und was sagen Ihre Kunden?

**M. Graf:** Viele Kunden stehen unter hohem Wettbewerbs- und Zeitdruck. Darüber hinaus haben nur wenige eine entsprechend umfassende Expertise im Haus, um neue Verpackungsprozesse zu etablieren oder bestehende zu verbessern. Daher ist das Feedback, das wir bekommen, durchweg positiv – wir lösen Probleme, bringen die Produktionen zum Laufen und machen sie dazu noch wirtschaftlicher. Ein Aspekt ist auch, Lösungen zu finden, die für den Kunden weit in die Zukunft reichen. Deshalb versuchen wir immer zu klären, wie und wohin sich ein Kunde



■ **Abb. 4: Michael Graf, Director Consulting bei Schubert-Consulting, berät Kunden seit über zehn Jahren bei der Optimierung ihrer Verpackungsprozesse.**

entwickeln möchte. Daraus entstehen manchmal skalierbare Projekte, die über Jahre nach und nach umgesetzt werden.

Das geht alles nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit. Deshalb ist der persönliche Kontakt, das intensive Vorgespräch und der Aufbau einer Partnerschaft die unbedingte Voraussetzung für ein erfolgreiches Projekt. Und mit den Kunden sprechen heißt für uns vor allem: die Kunden verstehen. Zuhören, immer wieder anders fragen und noch weiterdenken, die Perspektive wechseln bis hin zu den Kunden unserer Kunden. Wer z.B. ein Medikament schon umständlich auspacken muss und mit der Verpackung kämpft, der ist weniger gewillt, es tatsächlich auch regelmäßig zu nehmen. So gesehen hat sich unser Motto von „Kunden begleiten“ über die Zeit zu „Kunden verstehen“ gewandelt.

### Wie bringen Sie Schubert-Consulting in die Zukunft, insbesondere beim Megathema Nachhaltigkeit?

**M. Graf:** Daran arbeiten wir schon seit geraumer Zeit und haben uns als Leitidee das „Rethink“ aus den 5R zur Nachhaltigkeit herausgezogen. Altbekanntes neu zu denken ist genau das, was wir für die Transformation in eine nachhaltigere Welt brauchen und es entspricht dem Kern von Schubert-Consulting zu 100%. Wir erweitern also noch einmal unseren Blick und betrachten den Prozess praktisch von A bis Z – vom Rohprodukt zum Endkonsument und der Wiederverwertung. Dem zugrunde liegt der Ansatz, Prozesse so stabil zu halten, dass in der gesamten Kette keinerlei Ausschuss entsteht. Denn Nachhaltigkeit entsteht zu einem großen Teil aus Effizienz.

Aus diesem größeren Blickwinkel folgt, dass wir auch in andere Nischen, Start-ups und Industrien gehen möchten. Wir möchten Pionierarbeit leisten, eine Denkfabrik der Zukunft schaffen, unter anderem mit Allianzen und Experten aus verschiedensten Bereichen und Institutionen wie dem Fraunhofer Institut, Forschungsgruppen, Herstellern usw. Damit möchten wir die Visionen unserer Kunden zu einem nachhaltigen Erfolg führen. Ich freue mich, wenn unsere Kunden mit Begeisterung an ihre neuen Projekte gehen, weil daraus viel mehr entsteht, als sie anfangs für möglich gehalten haben. Ein Premium-Mehrwert, ein Anstoß für weitere Entwicklungen, den wir ihnen geben können, und ein finanzieller Erfolg für beide Seiten – das ist mein Ziel und das macht den Spaß am Consulting aus.

**Vielen Dank für das interessante Gespräch.**

#### Kontakt:

#### Schubert Consulting

A Unit of Schubert Packaging Systems GmbH  
Crailsheim

Michael Graf

Tel.: +49 7951/494-0

info@schubert-packaging-systems.com

www.schubert-packaging-systems.com